



Fot. Lagorio

### Bambusbrücke auf Java

In vielen tropischen Gebieten bauen die Eingeborenen über Flüsse und Schluchten Hängebrücken, die in genialer Konstruktion eine Spannweite bis zu 50 Meter erreichen. Die Brücken sind sehr schmal und schwankend und nur für Fußgänger passierbar. Ihre Konstruktion besteht aus Bambusstämmen, Schlinggewächsen oder aus Bambusfasern gedrehten Seilen.

# BAMBUS

## Das Baumaterial der Tropen

**W**enn wir mit einem biegsamen Spazierstock aus dunkelgefärbtem Pfefferrohr in der Hand spazieren gehen oder bequem in einem leichten Rohrstuhl sitzen, würde uns der Gedanke, daß man aus dem gleichen Material ganze Häuser vom Fußboden bis zur Dachspitze erbaut, etwas seltsam anmuten. Tatsächlich aber gibt es eine ganze weitverbreitete und höchst geistvolle Architektur aus Bambus. Für Millionen von Menschen, vor allem in Südost-Asien und in Indonesien, bildet der Bambus den ausschließlichen oder hauptsächlichsten Baustoff, aus dem sie ihre Häuser und Großbauten, Türme und Brücken, riesige Bewässerungs-

werke und technische Anlagen errichten. Dies hängt, wie bei jedem Baustoff, mit einer Reihe natürlicher Tatsachen wie Vorkommen, Klima und allgemeine Lebensbedingungen zusammen. Wie ein reicher Waldbestand Bauholz liefert, so bietet in jenen tropischen Gegenden sich der wildwachsende oder angepflanzte Bambus als Baustoff an. Zudem entspricht dem heißen und feuchten Klima eine leichte, offene Bauweise, die weniger vor Kälte als vor Hitze und Regen Schutz bieten soll, und deren federnd elastische Konstruktion den Erschütterungen durch Naturgewalten einen besseren Widerstand bietet als ein starrer Massivbau. Auf Grund-